

# Jubel bei Schaaner Nati-A-Seniorinnen

Tennis Interclub: Nationalliga-Clubs beenden die Vorrunde

Die Schweizer Tennismeisterinnen aus Schaan haben es endgültig geschafft: Sie sind im Halbfinale des Interclub-Turniers.

Auf Grund eines Rechenfehlers von Swiss Tennis wurde das Schaaner Seniorinnen-Team von der Presse zwei Wochen zu früh als Halbfinalistinnen gelobt. Jetzt haben sie die Glückwünsche endgültig verdient. Mit ihrem knappen 3:4-Erfolg in Kriens sind die Schaanerinnen qualifiziert. Dabei fiel die Entscheidung erst durch die beiden gewonnenen Doppel zu Gunsten der Schaanerinnen.

Dem gegenüber haben die Nationalliga C-Damen aus Schaan trotz Heimvorteil dieses Wochenende gegen Rüschiikon auch ihre dritte Vorrundenbegegnung verloren, was eindeutig der Abstiegsrunde gleichkommt.

### Ein Sieg, drei Niederlagen

In der Herren-Gruppe 1 der Nationalliga B kämpften die Vaduzer um ihr erstes Saisonziel: Sie wollten den Basler LTC schlagen, um den dritten Gruppenrang zu erreichen und so in der Abstiegsrunde gegen ein viertklassiertes Team einer anderen Gruppe antreten zu können. Nach den Einzelspielen und der 2:3-Führung sah es für die Vaduzer noch Erfolgsversprechend aus, doch nach den Doppelpartien gingen die Residenzler als 5:4-Verlierer auf die Heimfahrt. Mit insgesamt sieben gewonnenen Vorrundenspielen konnten sie ihren angestrebten dritten Gruppenplatz vor Basel mit sechs Spielen aber dennoch halten.

Für die Vaduzer Jungsenioren der Nati B sind alle Würfel gefallen. Sie haben gegen den LTC Winterthur mit 3:6 deutlich verloren und stehen somit in der Abstiegsrunde.

Dafür haben die Triesner Senioren ihre grosse Chance gewahrt, und sich



Die Nationalliga-A-Seniorinnen und amtierenden Schweizermeisterinnen des TC Schaan haben sich für das Interclub-Halbfinale qualifiziert.

für die Aufstiegsrunde in die Nationalliga B qualifiziert. Sie schlugen in ihrer Auswärtsbegegnung das Langriet-Team mit 2:5.

Und schliesslich sind auch für die

Nati C-Jungsenioren des TC Eschen-Mauren alle Entscheidungen gefallen. Nach ihrer 5:4-Niederlage gegen Schwanden wurden sie als Drittklassierte in die Abstiegsrunde geschickt.

### Resultate

#### Nationalliga B, Herren, Gruppe 1

Basler LTC - Vaduz, 5:4

Einzel: Sebastian Neuhaus - Jiri Lokaj, 4:6 / 2:6. Serge Lutgen - Herbert Weirather, 6:3 / 6:3. Oliver Bühler - Alex Risch, 6:1 / 6:1. Steven Schudel - Jürgen Tömördy, 4:6 / 6:4 / 6:0. Philipp Von Wartburg - Marco Honegger, 3:6 / 6:1 / 4:6. Sebastian Geigle - Stephan Ritter, 2:6 / 1:6. Doppel: Neuhaus/Von Wartburg - Risch/Weirather, 7:5 / 6:2. Bühler/Schudel - Lokaj/Ritter, 6:7 / 5:7. Lutgen/Filip Ranebo - Honegger/Tömördy, 1:6 / 7:5 / 7:5.

#### Nationalliga B, Jungsenioren, Gruppe 4

Vaduz - LTC Winterthur, 3:6

Einzel: Daniel Kieber - Stefan Bienz, 1:6 / 3:6. Thomas Struth - Andi Brunner, 1:6 / 2:6. Wolfgang Strub - Ralph Müller, 0:6 / 5:7. Paolo Job - Marc Brunner, 6:7 / 3:6. Heinrich Buehler - Jürg Stahel, 6:3 / 7:5. Kurt Bitriol - Rainer Brandstetter, 6:0 / 6:0. Doppel: Kieber/Strub - Bienz/Marc Brunner, 3:6 / 4:6. Struth/Bitriol - Andi Brunner/Müller, 4:6 / 7:5 / 3:6. Job/Buehler - Stahel/Brandstetter, 6:4 / 3:6 / 6:2.

#### Nationalliga C, Jungsenioren, Gruppe 2

Schwanden - Eschen Mauren, 5:4

Andrea Lienhard - Christian Augsburger, 2:3 w.o. Alfons Seliner - Werner Lang, 6:4 / 6:4. Walter Iten - Urs Schreiber, 3:6 / 4:6. Erwin Hefli - Mario Monassi, 2:6 / 6:7. Mathis Jenny - Edgar Müller, 6:1 / 7:6. Jacques Kamm - Rainer Batliner, 6:3 / 6:7 / 6:2. Doppel: Lienhard/Hefli - Augsburger/Batliner, 6:2 / 6:2. Iten/Kamm - Schreiber/Monassi, 4:6 / 4:6. Seliner/Hans-Heiri Legler - Lang/Müller, 5:7 / 1:6.

#### Nationalliga C, Senioren, Gruppe 3

Langriet - Triesen, 2:5

Einzel: Pascal Mallia - Josef Mörtl, 1:6 / 3:6. Hanspeter Lenherr - Wolfi Russenberger, 1:6 / 2:6. Fritz Huggler - Herbert Mörtl, 3:6 / 0:6. Max Bider - René Tschudin, 2:6 / 2:6. Walter Ritter - Richard Banzer, 6:2 / 6:2. Doppel: Mallia/Bider - Herbert Mörtl/Tschudin, 6:7 / 6:4 / 6:4. Huggler/Ritter - Russenberger/Banzer, 3:6 / 1:6.

#### Nationalliga C, Damen, Gruppe 8

Schaan-Rüschiikon, 2:5

Einzel: Sabrina Vogt - Caroline Äberli, 3:6 / 7:6 / 3:6. Johanna Hemmerle - Sara Martinovic, 3:6 / 2:6. Jeannine Niedhart - Simone Imhof, 6:1 / 7:5. Fabienne Gmeiner - Gabrie-

la Baumgartner, 6:4 / 2:6 / 6:2. Bettina Niedhart - Daniela Baumgartner, 2:6 / 2:6. Doppel: Hemmerle/Gmeiner - Äberli/Gabriela Baumgartner, 6:4 / 2:6 / 6:2. Niedhart/Niedhart - Martinovic/Daniela Baumgartner, 2:6 / 4:6.

#### Nationalliga A, Seniorinnen, Gruppe 2

Kriens - Vaduz

Einzel: Anne-Françoise Wehrle - Monika Wenaweser, 4:6 / 2:6. Ingrid Müller - Nadine Meyer, 6:1 / 6:4. Marie-Louise Egger - Marlen Brauen, 4:6 / 6:2 / 1:6. Silvia Amstutz - Pia Kaiser, 6:7 / 6:2 / 6:1. Monika Nussbaumer - Ursula Beck, 6:7 / 6:2 / 6:1. Doppel: Wehrle/Müller - Brauen/Kaiser, 1:6 / 2:6. Amstutz/Nussbaumer - Wenaweser/Marianne Vontobel, 3:6 / 3:6.

## Argentinien holt den World Team Cup



TENNIS: Zum zweiten Mal nach 1980 hat Argentinien den World Team Cup in Düsseldorf gewonnen. José Acasuso und Guillermo Canas setzten sich im Final mit zwei Einzel-Siegen gegen die Russen Marat Safin (Bild) beziehungsweise Jewgeni Kafelnikow durch. Für Russland war es die dritte Finalniederlage in Folge. Safin musste gegen Canas beim Stand von 6:2, 3:6 und 0:3 wegen einer Rückenverletzung, einer Nervenreizung, aufgeben. Für den Russen, der letzten Sonntag den Final in Hamburg gegen Roger Federer mit 0:3 Sätzen verloren hatte, stand sogar die Teilnahme an dem am Montag beginnenden French Open in Gefahr.

# Werner Beck ist zum achten Mal Landesmeister

108 Gespanne zeigten in Schaan vielfältige Fahrkunst

Über das vergangene Wochenende fand in Schaan einmal mehr das beliebte Treffen der Gespannfahrer statt. Neben Hindernis- und Dressurprüfungen kam zum neunten Mal auch eine Distanzfahrt zur Austragung. Werner Beck holte sich dabei zum achten Mal den Titel des Landesmeisters.

René Schaefer

An den beiden letzten Tagen galt es für 108 Gespanne, in Schaan ihr Können zu zeigen. Dabei standen 25 verschiedene Pferderassen und 13 anders geartete Fuhrwerke im Einsatz. Diese Gespanne boten echt ausstellungsreife Vorführungen.

Es war eine eindruckliche Demonstration, was auf der Schaaner Hilcona-Wiese gezeigt wurde. 46 Gespanne legten am Samstag eine anspruchsvolle Hindernisprüfung ab, bevor sie sich auf einer 24,6 Kilometer weiten Distanzfahrt von Schaan über Bendorf, Vaduz und zurück zu bewähren hatten. Für Anfängergespanne und Kleinpferde galt es, lediglich 12,6 km zurückzulegen. Doch für beiden Distanzen war die erlaubte Fahrzeit minutengenau vorgeschrieben. In einer zweiten Prüfung bewarben sich acht Vereinsmannschaften mit insgesamt 24 Ein- und Zweispännern um die Cup-Qualifikation der Ostschweizerischen Kavallerie-Vereine und am Sonntag starteten 37 Gespanne in drei Stärkeklassen zu den Einspänner-Landesmeisterschaften und einer Vielseitigkeitsprüfung für Zweispänner.

Die Meisterschaften bestanden aus einer Dressurprüfung und einer Hin-

dernisfahrt in zwei Umgängen, wobei ein recht kompliziertes Bewertungssystem zum Tragen kam. Vorerst galt es, in 16 Lektionen und verschiedenen Tempi ein vorgeschriebenes Programm zu fahren, wobei jedes einzelne Bild dreifach benotet und der Mittelwert von einem anfänglichen Maximum von 160 Strafpunkten abgezogen wurde. Das Hindernisfahren war hingegen auch für die Zuschauer wesentlich einfacher zu bewerten. Hier fiel nämlich bei jedem Touchieren eines Hindernisses ein aufgelegter Ball zu Boden, was mit fünf Punkten bestraft wurde. Dabei waren die Hindernisse je nach Leistungsklasse auch verschieden breit. Für Anfänger bedeutete dies die Spurbreite ihres gefahrenen Wagens plus 30 Zentimeter, für Fortgeschrittene die Spurbreite plus 25 und für Spitzenfahrer plus 20 Zentimeter.

### FL-Gespanne sind Spitze

Bei den Einspännern hinderte nur eine geringfügige Zeitüberschreitung im Hindernisparcours den Balzner Emil Gsthöl am Sieg der Distanzfahrt, während der Schaaner und OKV-Präsident Rupert Öhri seinen Podestplatz bei den Postenarbeiten verschenkte. Noch mehr gilt dies jedoch für Ursula Vedana, die weder im Parcours noch auf der Distanzfahrt Strafpunkte kassierte, bei den einzelnen Plauschposten jedoch kläglich versagte und auf den sechsten Rang zurückfiel. Bei den Zweispännern kamen Robert Bissig aus Mauren als Dritter und Barbara Vogt aus Balzers als Sechste in Ziel.

Hohe Fahrkunst zeigte der Liechtensteiner Fahrverein auch im OKV-Cup. Er gewann diese Prüfung punktgleich aber dank der besseren Gesamtzeit vor



Werner und Brigitte Beck aus Schaan fahren zum achten Meistertitel.

St. Gallen und überlegen vor allen anderen Teams. Hierzu meinte Jury-Präsident René Staub aus Gossau: «Es ist erstaunlich, aber in Liechtenstein liegt das fahrtechnische Können auf einem sehr hohen Niveau.»

### Wachablösung in Sicht

An den gestrigen Einspänner-Landesmeisterschaften gab es nur ein Thema: Wer kann Werner Beck entthronen? Immerhin hat dieser Schaaner im Fahrsport stark redimensioniert, und

er bestreitet auch keine internationalen Prüfungen mehr. Diese Frage war dann sehr schnell beantwortet, nachdem der ehemalige Weltmeister im Hindernisfahren die Dressurprüfung mit 14 Punkten Vorsprung überlegen gewann. Als einziger Liechtensteiner absolvierte er in der Folge auch den Hindernisparcours zweimal fehlerlos, so dass ihm der achte Meistertitel nicht mehr zu nehmen war. Dennoch scheint sich im einheimischen Fahrsport langsam aber eine Wachablösung anzu-

bahnen, gewann doch der erst 16-jährige Beck-Sohn Andreas bei seinem ersten Turnierauftritt gleich die Bronzemedaille.

Auch in der Schlussprüfung der Zweispänner zeigten die Liechtensteiner mit den dritten und vierten Schlussrängen von Michael Mayer und Robert Vogt aus Balzers, starke Leistungen. Es ist also tatsächlich so, dass die Liechtensteiner Gespanne an der Spitze etwas zu sagen haben.

### Ranglisten

Distanzfahrt Einspänner: 1. Hans Hinterberger, Sennwald, 70,0 Punkte. 2. Emil Gsthöl, Balzers, 77,5. 3. Marlen Schiess, Gossau, 80,0. Ferner: 4. Rupert Öhri, Schaan, 86,0. 6. Ursula Vedana, Bendorf, 90,0. 16. Blinda Elkuch, Ruggell, 198,5. 19. Siegfried Ritter, Mauren, 239,5. 19. Klassierte.

Distanzfahrt Zweispänner: 1. Walter Käge, Buch am Irchel, 45,0 Punkte. 2. Ernst Looser, Ganterschwil, 80,0. 3. Robert Bissig, Mauren, 81,5. Ferner: 6. Barbara Vogt, Balzers, 120,0. 16. Georg Frick, Balzers, 165,0. 23. Klassierte.

OKV-Fahreup: 1. FV Liechtenstein, 12 Punkte. 2. RC St. Gallen, 12. 3. GFV Rheintal, 9. 4. KV Egnach, 8. 5. RV Tübach, 7. 6. FV Will, 7. 7. Bündner FSV, 5. 8. KRV Gossau, 4. 8. Klassierte.

Landesmeisterschaft Einspänner: 1. Werner Beck, Schaan, 36 Punkte. 2. Silvana Frey Tamins, 62. 3. Andreas Beck, Schaan, 66,17. 4. Karl Heule, Widnau, 66,33. 5. Kurt Ammann, Au, 74,00. 6. Robert Vogt, Balzers, 90,67. 7. Karl Jagstschitz, Balzers, 95,50. 7. Klassierte.

Fahrprüfung Einspänner: 1. Werner Beck, Schaan, 36 Punkte. 2. Gabriela Ochser, Andwil, 50,00. 3. Arnold Wyssen, Felsberg, 56,00. Ferner: 8. Andreas Beck, Schaan, 66,17. 15. Robert Vogt, Balzers, 90,67. 16. Karl Jagstschitz, Balzers, 95,50. 16. Klassierte.

Fahrprüfung Zweispänner: 1. Elmar Fischbach, Henau, 45 Punkte. 2. Guido Bossart, Niederbüren, 51,33. 3. Michael Mayer, Balzers, 54,00. 4. Robert Vogt, Balzers, 54,00. 17. Klassierte.